

Inhalt

Vorwort	3
---------------	---

1. Kapitel: Entdecke den Bauernhof!

Hinweise und Lösungen zu den Kopiervorlagen	4
--	---

Kopiervorlagen

Was ist ein Bauernhof?	10
Wie sieht ein Bauernhof aus?	11
Warum brauchen wir Bauernhöfe?	12
Wer lebt auf einem Bauernhof?	13
Bauernhöfe früher	14
Bauernhöfe sind verschieden	15
Was für ein Bauernhof ist das?	16
Vom Bauernhof in den Verkauf	17
Viel Arbeit auf dem Bauernhof	18
Ohne Maschinen geht es nicht	19
Das Bauernhof-Jahr	20

2. Kapitel: Pflanzen auf dem Bauernhof

Hinweise und Lösungen zu den Kopiervorlagen	21
--	----

Kopiervorlagen

Was wächst auf dem Feld?	29
Getreide – Nahrungsmittel und Futter	30
Aufbau eines Getreidehalms	31
Welches Getreide ist das?	32
Wofür sind die Grannen da?	33
Vom Getreidekorn zum Mehl	34
Raps und Mais – Energie aus Pflanzen	35
Kartoffeln, einfach lecker!	36
Die Kartoffelpflanze	37
Kartoffel-Topf	38
Futter- und Zuckerrüben	39
Von der Zuckerrübe zum Zucker	40
Erntekalender für Obst und Gemüse	41
Nutzpflanzen-Domino	42

3. Kapitel: Tiere auf dem Bauernhof

Hinweise und Lösungen zu den Kopiervorlagen	44
--	----

Kopiervorlagen

Steht auf der Weide und macht muh	53
Der Körper der Kuh	54
Eine Kuh wird gemolken	55
Milchtiere und Milchprodukte	56
Im Schweinestall	57
Rosa Haut und Rüsselnase	58
Was brauchen Schweine?	59
Auf dem Hühnerhof	60
Ei, ei, ei – ein Ei!	61
Vom Ei zum Küken	62
Schafe – nicht gern allein	63
Wolle und noch mehr	64
Vom Schaf zum Pullover	65
Schaf oder Ziege?	66
Wildtiere auf dem Bauernhof	67
Wildtiere – nicht immer eine Freude	68
Tierrätsel	69

4. Kapitel: Wir besuchen einen Bauernhof

Hinweise und Lösungen zu den Kopiervorlagen	70
--	----

Kopiervorlagen

Was muss mit auf den Bauernhof?	72
Regeln auf dem Bauernhof	73
Bauernhof-Steckbrief	74
Hoftiere beobachten	75
Bauernhof-Spiel	76
Kuhnamen erfinden	77
Finde die richtige Kuh	78

© 2018 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de

Lektorat: Renate Krapf, Weinheim, Monika Burger
Satz: Appel Grafik München GmbH

Illustrationen: Hendrik Kranenberg

Coverfoto: © mauritius images – imageBROKER/Dr. Wilfried Bahnmüller

ISBN 978-3-86760-959-3

Obwohl heute sehr viele Kinder in größeren Städten leben, kennen beinahe alle ein paar typische Bauernhoftiere. Wenn man nachfragt, werden wahrscheinlich Schweine, Kühe oder Hühner genannt. Manche Kinder wissen auch etwas über die Abläufe auf einem Hof oder dass Bauern im Stall und auf dem Feld mit diversen Maschinen arbeiten. In der Vorstellung vieler wird jedoch eher das idealtypische Bild eines Bauernhofs verankert sein, das nur noch auf wenige Kleinbetriebe zutrifft und vielerorts längst der Vergangenheit angehört. Angesichts der großen Bedeutung der Landwirtschaft für unsere Ernährung ist es deshalb wichtig, den Kindern Informationen zugänglich zu machen, die eine realistischere Sicht auf das Thema erlauben, etwa dass es *den* Bauernhof eigentlich gar nicht gibt und heutige moderne Betriebe meist spezialisiert sind oder dass Landwirt oder Landwirtin ein echter Beruf ist, den man erlernt.

Die Arbeit mit Tieren oder mit großen Maschinen auf dem Feld mag ein Grund dafür sein, warum Bauernhöfe auf viele Kinder eine große Faszination ausüben. Sie sind neugierig und wollen ihr Wissen über die Welt ständig erweitern: Wie funktioniert das Melken? Wie viele Eier legt ein Huhn pro Tag? Wie wird mit dem Mähdrescher Getreide geerntet? Warum muss man einem Schaf die Haare schneiden? Wozu braucht man ein Silo auf dem Bauernhof? Gehen Sie mit Ihrer Klasse auf Entdeckungsreise und lernen Sie die Welt der Landwirtschaft kennen.

Dieser Band bietet Ihnen vier Kapitel mit vielen Ideen und Anregungen, die Sie zum Teil auch unabhängig voneinander in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge nutzen können:

- Das erste Kapitel holt die Kinder zunächst bei ihren bereits gemachten Erfahrungen und Vorstellungen ab. Es spricht nach und nach viele grundsätzliche Aspekte an, die das Thema Bauernhof bzw. Landwirtschaft heute kindgerecht aufschlüsseln.
- Die wichtigsten Nahrungs- und Futterpflanzen sind Thema des zweiten Kapitels. Die Kinder lernen zum Beispiel, verschiedene Getreidearten zu unterscheiden, oder entdecken die Kartoffel als wichtiges Lebensmittel nebst eigenen Pflanzversuchen.
- Im dritten Kapitel befassen sich die Kinder exemplarisch mit typischen Bauernhoftieren. Sie erfahren, wie diese Tiere leben und welche Nahrungsmittel und Produkte der Mensch von ihnen erhält.
- Der Besuch auf einem Bauernhof ist Thema des vierten Kapitels. Ein solcher Ausflug kann ein erfahrungsorientierter Einstieg in das Projekt sein. Als Abschluss gibt er den Kindern die Möglichkeit, ihr Wissen etwa bei Beobachtungsspielen oder einem Interview anzuwenden und zu überprüfen.

Zu Beginn eines jeden Kapitels erhalten Sie eine Übersicht aller Kopiervorlagen, der Sie die Lernziele sowie die Bearbeitungsdauer entnehmen können. Zögern Sie jedoch nicht, bei Bedarf die Materialien in längeren oder kürzeren Zeiträumen zu nutzen: Die Unterrichtseinheit ist an einer Unterrichtsstunde orientiert und kann je nach Klassenstufe und gewählter Sozialform kürzer oder länger ausfallen. Im Anschluss finden Sie unter anderem Vorschläge zum Einsatz der Kopiervorlagen, Lösungen und weiterführende Anregungen. Das Material lässt sich sowohl in leistungsschwachen wie leistungsstarken Klassen einsetzen, im zentrierten Plenumsunterricht sowie in offenen Unterrichtsvarianten.

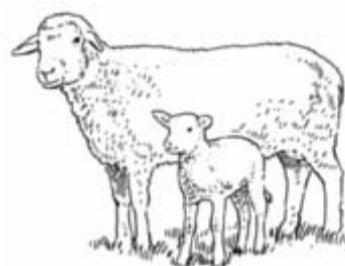
Das Sachbuch „Der Bauernhof – Ein Lebensraum für Tiere und Pflanzen“ von Svenja Ernten ist keine erforderliche, aber eine sehr anschauliche Ergänzung zu diesen Materialien. Durch große Farbfotos und kindgerechte Texte erhalten die Schüler einen Einblick in die Landwirtschaft. Sie können das Buch beispielsweise in der Klassenbücherei auslegen, damit die Kinder jederzeit darin blättern können.



Auch die folgenden Sachbücher von Veronika Straab aus der Reihe „Schauen und Wissen!“ können Ihren Unterricht ergänzen und den Kindern weiterführende Recherchen ermöglichen: „Die Kuh“, „Das Schwein“, „Das Schaf“, „Die Ziege“ und „Das Huhn“.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Klasse viel Spaß bei der spannenden Beschäftigung mit dem Thema „Bauernhof“.

Johanna Prinz



Name: _____



Wer lebt auf einem Bauernhof?

1. Lies den Text.

Auf vielen Bauernhöfen lebt eine Bauernfamilie. Auf manchen Höfen wohnen auch noch die Altbauern. Das sind die Eltern des Bauern oder der Bäuerin. Ihnen hat der Hof früher einmal gehört. Alle helfen mit bei der Arbeit im Stall oder auf dem Feld. Wenn viel Arbeit anfällt, etwa während der Erntezeit, werden oft noch zusätzliche Erntehelfer gebraucht. Auf sehr großen Bauernhöfen gibt es außerdem Angestellte. Sie kümmern sich um die vielen Tiere und um die Maschinen. Die Helfer und Angestellten leben jedoch meistens nicht bei der Familie auf dem Hof.

2. Ergänze die Sätze mit dem passenden Wort.

Angestellte

Erntehelfer

Eltern

alle

Bauernfamilie

Auf vielen Bauernhöfen lebt eine .

Manchmal leben auch noch die des Bauern oder der Bäuerin auf dem Hof.

Auf einem Bauernhof müssen mithelfen, oft auch die Kinder.

Während der Erntezeit braucht ein Bauer .

Auf einem sehr großen Hof arbeiten außer dem Bauern noch weitere

.





Name: _____

Was wächst auf dem Feld?

Bei einem Spaziergang auf dem Land kommt man an Feldern vorbei. Dort wachsen verschiedene Pflanzen, die auch Feldfrüchte genannt werden. Einige Felder sind sehr groß und der Bauer hat darauf nur eine einzige Pflanzensorte angebaut. Auf anderen Feldern wechseln sich unterschiedliche Feldfrüchte ab.

1. Welche Feldfrüchte kennst du? Schreibe auf.

2. Welche dieser Feldfrüchte wachsen nicht bei uns? Streiche sie durch.



Weißkohl



Mais



Zuckerrübe



Weizen



Banane



Kartoffel



Reis



Erdnuss



Gerste



Raps



Name:

Was brauchen Schweine?

1. Lies die Sätze. Wähle jeweils das richtige Wort aus und streiche das falsche durch.

Schweine mögen frische Luft, Schlamm Seife und ein bisschen Wind.

Deshalb hat ihr Stall Bett am besten auch einen Auslauf, damit die Tiere immer nach drinnen draußen können. Schweine haben eine empfindliche

Zunge Haut. In der prallen Sonne bekommen sie nie schnell einen

Sonnenbrand. Deshalb brauchen sie draußen einen schattigen sonnigen

Unterstand. Die Tiere ruhen sich gerne zusammen aus. Dabei liegen sie am

liebsten trocken und bequem. Eine dicke Matratze Strohschicht im Stall

macht den Boden schön weich.

2. Zeichne einen Stall, in dem sich Schweine wohlfühlen.



Name: _____

Schafe – nicht gern allein

1. Lies den Text.

Schafe sind Herdentiere. Sie leben nicht gern allein und machen lieber das, was die anderen Tiere in der Herde tun. Bei Gefahr laufen zum Beispiel alle zusammen in einer Richtung davon. Die Schafe wissen, wer zu ihrer Gruppe gehört. Sie erkennen die anderen Schafe an ihrem Gesicht. Auch zwei Jahre später weiß das Schaf noch, wem es schon begegnet ist. Schafe merken sich auch, wo sie entlangelaufen sind. Die Tiere können Dinge, die weit weg sind, sehr gut sehen. Ihre Ohren drehen sie immer dorthin, wo ein Geräusch ist. Am Geruch erkennen sie, ob sie eine Pflanze fressen können oder nicht.

2. Kreuze an. Die Buchstaben am Ende ergeben ein Lösungswort.

Schafe sind Einzelgänger. **(M)**

Herdentiere. **(L)**

Bei Gefahr laufen alle Tiere in alle Richtungen davon. **(E)**

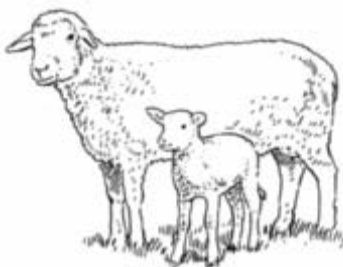
in einer Richtung davon. **(Ä)**

Ein Schaf erkennt ein anderes Schaf am Fell. **(U)**

Gesicht. **(M)**

Schafe sehen Dinge gut, die weit weg sind. **(M)**

in der Nähe sind. **(S)**



Merinoschaf

Am liebsten fressen Schafe Fleisch. **(S)**

Pflanzen. **(E)**

Schafe erkennen Fressbares am Aussehen. **(A)**

am Geruch. **(R)**

Junge Schafe heißen .



Name: _____

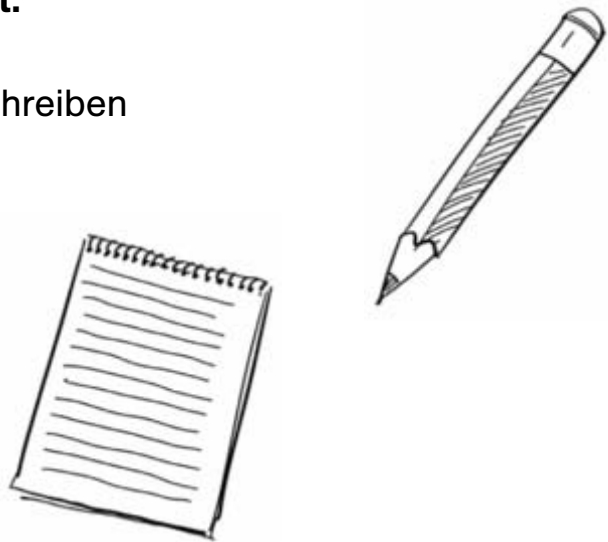
Was muss mit auf den Bauernhof?

Wenn du einen Ausflug auf einen Bauernhof machst, solltest du dich gut vorbereiten. Überlege, was du alles vorhast und welche Gegenstände dabei nützlich sind. So bist du gut gerüstet und kannst deinen Ausflug genießen.

Unser Ausflug ist am:

1. Kreuze an, was du mitnehmen willst.

- Klemmbrett als Unterlage zum Schreiben
- Papier, Buntstifte
- Gummistiefel oder feste Schuhe
- Regenbekleidung
- Pausenbrot, Trinkflasche
- Sitzunterlage
- Rucksack



2. Schreibe auf, was du noch brauchst.



